

Unser Waldkindergarten





Das sind wir.

Wir Kinder vom Waldkindergarten in Lohr.

Jeden Morgen treffen wir uns am Waldrand
mit unseren Erzieherinnen Marion, Regina, Nina und
Petra.

Im Morgenkreis zählen wir, wie viele Kinder da sind und
finden heraus, welche Kinder fehlen.

Wir überlegen, welchen Wochentag wir heute haben.

Und natürlich singen wir dazu.

Das macht Spaß.

So beginnt unser Kindertag.



Zusammen gehen wir dann am Apfelbaum vorbei in den Wald.

Dort stehen unsere Bauwagen.

Wir haben zwei.

Einen silbernen und einen orangenen.

Das ist klasse:

Denn wenn es im Winter eisig kalt ist, können wir darin frühstücken und uns aufwärmen.

Im silbernen Bauwagen haben wir sogar ein Kuschelbett.

Das finden wir immer sehr gemütlich.



Aber eigentlich sind wir immer draußen.

Im Wald oder auf den Wiesen.

Alles, was wir zum Spielen brauchen, finden wir dort:
Steine, Erde, Blätter, Tannenzapfen und Stöcke aller
Art...

Wir bauen Zelte und Häuser, ja ganze Ritterburgen in
den Wald.

Dann setzen wir uns da rein und freuen uns, wenn wir
einen Vogel über uns singen hören oder ein
Eichhörnchen vorbeiflitzt.

Im Winter sitzen wir eher im Iglu.

Selbstgebaut. Ist ja klar!

Vögel hören wir dann keine.

Aber das Kreischen und Juchzen der anderen mit ihren
Popo-Rutschern am Rodelhang...



Was wir sonst noch so brauchen –
Stifte, Papier, Bücher, Messer zum Schnitzen, manchmal
auch ein Pflaster und für den Fall der Fälle etwas
Klopapier – das haben wir in unserem Bollerwagen mit
dabei.

Den nehmen wir mit, egal wohin wir gehen.
Zum Frühstückstisch zum Beispiel.



Das ist eine kleine Lichtung weiter oben im Wald.
Dort setzen wir uns auf unsere Sitzmatten und packen
aus unseren Rucksäcken all die leckeren Sachen aus,
die wir von zuhause mitbekommen haben: Brote und
Tee und frisches Gemüse und Obst...und manchmal
auch ein paar Salzbrezeln...
Nach dem Händewaschen und unserem Tischgebet
geht's los.
Wir hauen meistens richtig rein.
Waldluft macht hungrig!
Nina liest uns dazu eine spannende Geschichte vor.
Da kann es dann auch schon mal passieren, dass wir
vergessen, weiter in unser Brot zu beißen.



Einmal in der Woche spannt uns Regina Seile zwischen die Bäume – wie in einem Klettergarten.

Wir versuchen dann, von einer Seite zur anderen zu kommen. Das ist gar nicht so einfach.

Und da wackeln wir manchmal ganz schön rum.

Aber wir machen das gern.

Manchmal baut sie auch eine Schaukel aus den Seilen oder eine Hängematte.

Dann möchten wir gar nicht mehr aufhören uns darin hin und her zu wiegen.



Von den Bäumen und Pflanzen, die bei uns im Wald
wachsen, reißen wir nichts ab:
Die sollen so schön bleiben, wie sie sind.
Aber klettern können wir auf ihnen.
Einmal haben wir uns ganz alleine eine Wippe gebaut
aus einem dicken Stamm und so.
Wir sind eben richtige Balancierkünstler!
Da hat sogar Petra, die viel vom Turnen weiß, große
Augen gemacht!



GABRIEL

Viel zu früh ruft uns mittags die Trommel aus allen
Schlupfwinkeln und von allen Bäumen zum
Abschlusskreis.

Wir nehmen unsere Rucksäcke wieder huckepack und
singen unser Abschiedslied.

An unseren Hosen und Schuhen und Jacken kann man
dann sehen, wie wir gespielt und gearbeitet haben.
Besonders, wenn es geregnet hat und alles schön
matschig ist.

Aber uns stört das nicht.

Innen drin sind wir ja warm und trocken.

Und morgen kommen wir wieder.

Darauf freuen wir uns schon alle.

DAVID

JANA

TERESA
TANIA
LUIS

MAGALD
NELE SAURE

TANAYA



Waldkindergarten
Lohr am Main



Nele



Luis



Tamara



Jana



Gabriel



Maja



Teresa



David



Tanaya

Eure Vorschüler zeigen euch heute:

Brennessel - Gänseblümchen - Suppe

- 4 Kartoffeln
- 2 Zwiebeln
- 2 Möhren
- 50g Brennnesseln, junge Blätter
- 50g Gänseblümchen, (die grünen Blätter direkt über dem Boden)
- 1 Handvoll Gänseblümchen (Blüten)
- Salz und Pfeffer
- Butter
- 3/4l Wasser



Kartoffeln, Zwiebeln und Möhren in Würfel, die Brennessel- und Gänseblümchenblätter in Streifen schneiden.

Dann Zwiebeln, Möhren und die grünen Blätter in Butter anschwitzen, mit Wasser auffüllen und die Kartoffeln zufügen, würzen. Wenn das Gemüse gar ist, abschmecken.

Vor dem Servieren die Suppe mit Gänseblümchenblüten dekorieren.